

Auch 2011 gab es in Sankt Augustin wieder ein breites Angebot an Ferienaktionen von Freien Trägern sowie in städtischer Trägerschaft.

So fanden in städtischer Trägerschaft während insgesamt neun Ferienwochen fünf Ferienaktionen und drei OGS-Ferienaktionen statt. Weitere Angebote gab es durch das städtische Büro für Natur- und Umweltschutz (BNU) sowie durch den Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen. Fester Bestandteil der Ferienangebote waren auch die Angebote des „Fachkreises Ferien“ im Kinder- und Jugendzentrum Hotti in Menden sowie ein Angebot des DPBM Pfadfinderstammes „Rote Corsaren“ in Hangelar.

In diesem Bericht liegt der Schwerpunkt auf den im Stadtgebiet durchgeführten kostenpflichtigen Aktionen mit mindestens einer Woche Dauer sowie mit fester Betreuung und Mittagsverpflegung. Diese Aktionen wurden Ende 2010 zwischen den Trägern abgesprochen und in einer gemeinsamen Ferienbroschüre veröffentlicht. Doch auch Tagesaktionen und die meist kostenlosen offenen Angebote, z.B. mit dem Spielwagen „August“, sind hier erwähnt, da sie für vielen Kindern, die nicht von ihren Eltern zu einer Ferienbetreuung angemeldet werden, die einzige Möglichkeit bieten, an einem Ferienprogramm teilzunehmen.

Ferienfahrten und Ferienfreizeiten der freien Träger, die ebenfalls stattfanden, sind nicht Thema dieses Berichtes.

a) Aktionen des Fachkreises Ferien im Hotti, Menden

Wie schon in den letzten Jahren bot der „Fachkreis Ferien“ im Kinder- und Jugendzentrum „Hotti“ in Menden wieder Ferienaktionen in den Oster- Sommer- und Herbstferien an. Insgesamt gab es fünf Aktionen mit einer Gesamtdauer von 26 Tagen. 141 Kinder nahmen teil, davon 110 OGS-Schüler.

Die Angebote wurden sehr rege nachgefragt, für alle Aktionen gab es Wartelisten. Da aber viele Eltern, um sich auf jeden Fall einen Platz zu sichern, ebenfalls bei den parallel laufenden städtischen Aktionen angemeldet hatten, beziehungsweise sich für die Eltern andere Betreuungsmöglichkeiten ergaben, konnten die Wartelisten bei allen Aktionen abgebaut werden.

b) Ferienaktion der Roten Corsaren

Der Pfadfinderstamm im Deutschen Pfadfinderbund Mosaik (DPBM) „Rote Corsaren“ bot 2011 in Hangelar ein festes Betreuungsprogramm an den letzten beiden Ferientagen (Montag, 5.9., und Dienstag, 6.9.2011) an, nachdem er 2010 ein entsprechendes Angebot an den ersten beiden Ferientagen (damals Donnerstag und Freitag) durchgeführt hatte.

Die Verschiebung der Ferientage gegenüber der bisherigen Regelung (ab 2011 letzter Schultag freitags statt mittwochs, Schulbeginn dafür mittwochs statt montags), brachte nicht die erwartete höhere Nachfrage nach Angeboten an diesen „Brückentagen“. Das Angebot der Roten Corsaren in Hangelar für 41 Kinder war ausreichend, es bestand zeitweise zwar eine Warteliste, die jedoch abgebaut werden konnte.

Die Aktion stand unter dem Titel „Burg Lanzelot“. Die teilnehmenden Kinder schlüpfen hierbei in die Rolle von Rittern, Burgfräuleins und anderen mittelalterlichen Gestalten. 22 der Kinder waren OGS-Schüler.

b) Aktionen des Vereins zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen

Schwerpunkt der Aktionen in den Sommerferien lag im Mendener „Cafe Leger“. An 31 Aktionstagen kamen insgesamt 1252 Kinder und Jugendliche, davon 835 Jungen (68%) und 387 Mädchen (32%). Im Gegensatz zu Aktionen mit vorheriger Anmeldung und fester Betreuung bestand das Angebot in meist kostenlosen offenen Einzelangeboten am Vormittag (montags) bzw. Nachmittag (dienstags, mittwochs und freitags) sowie in Ausflügen am Donnerstag. Den Besuchern wurde täglich ein kostenfreier Snack angeboten.

Durchgeführt wurden die Angebote von drei hauptamtlichen Pädagogen sowie vier Praktikanten und einer Honorarkraft, die zu unterschiedlichen Zeiten eingesetzt waren.

Der **Abenteuerspielplatz** hatte während der Ferien erweiterte Öffnungszeiten, außer zwei Tagesausflügen gab es jedoch kein spezielles Ferienprogramm. Dennoch ergab sich eine gegenüber der Schulzeit deutlich höhere Besucherzahl, mehr Kinder als sonst kamen auch regelmäßig.

Das Ferienangebot der **Spielstube** richtete sich an die Kinder im direkten Wohnumfeld. Pro Tag nutzten zwischen 30 und 40 Kinder die Angebote, davon viele Kinder, die außerhalb der Ferien eine OGS besuchen.

Vom 8.8. bis 2.9.2011 fanden montags und mittwochs von 15 bis 18.30 Uhr Spiel- und Bastelaktionen in der „**Spielinsel**“ **Ankerstraße** statt, die von durchschnittlich 20 Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahre genutzt wurden.

Das Ferienangebot der **Stadtteilwohnung** fand, wie schon in den letzten Jahren, mit dem Spielwagen „August“ im Pleiser Park statt, 2011 erstmals über drei Wochen. Auch in der **Johannesstraße** wurde der „August“ über zwei Wochen von den Mitarbeitern des Vereins für ein Ferienangebot genutzt (siehe unter Aktionen in städtischer Trägerschaft).

Größtes Ferienprojekt des Vereins war 2011 die **Zirkusaktion** in der ersten Woche der Herbstferien (25.10. bis 29.10.2011). Standort war der Abenteuerspielplatz an der Wellenstraße. Insgesamt 105 Kinder nahmen an der Aktion teil, die zum dritten Mal in Kooperation mit dem Kinderzirkus „Zapp Zarap“ in Sankt Augustin stattfand. Davon waren 96 über den Verein angemeldet, der Rest kam über den „Kleiner Muck e. V.“ aus Bonn. 26 Kinder waren Sankt Augustiner OGS-Schüler. Die Frühbetreuung wurde von 28 der 96 Kinder genutzt. Die Nachfrage war größer als das Angebot, etwa 15 Kindern musste trotz einer Warteliste abgesagt werden. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Vereins sowie aus den Teilnehmerbeiträgen und den Einnahmen aus den beiden Abschlussvorstellungen.

Die Teilnehmer und Eltern waren, wie in den letzten Jahren, von dem Projekt begeistert und wünschen sich eine Wiederholung 2012.

c) Angebote des städt. Büros für Natur und Umweltschutz (BNU)

Während der Osterferien wurden durch das BNU vier Veranstaltungen angeboten, im Sommer 12 und im Herbst nochmals vier. Dabei handelt es sich meist um Tagesaktionen. Zwei Veranstaltungen mit einwöchiger Dauer fanden Eingang in die Broschüre der Ferienaktionen 2011 und deckten einen Teil der Betreuung für OGS-Kinder ab. Bei der Aktion in den Osterferien waren 8 von 18 Kindern OGS-Schüler, bei der Aktion in den Sommerferien waren dies 11 von 42.

Bis auf zwei Termine fanden alle Aktionen mit guter bis sehr guter Auslastung statt, z.T. führte das BNU Wartelisten. Die Teilnehmerzahl musste jeweils entsprechend der Betreuung und den Inhalten der Veranstaltungen begrenzt werden, ca. ein Drittel der Veranstaltungen war für Familien konzipiert. Insgesamt haben 251 Personen an den 20 Ferienveranstaltungen teilgenommen.

Seit mittlerweile 24 Jahren erfreut sich das Umweltprogramm auch außerhalb der Ferienzeiten reger Teilnahme und starker Nachfrage vor allem von Familien mit jüngeren Kindern (Kernzielgruppe 6-10jährige). Die Themen variieren dabei von Jahr zu Jahr. Das Programm finanziert sich zu ca. 60-70% aus Werbeeinnahmen (Anzeigen im Programmheft). Die übrigen Kosten werden durch (sozialverträgliche) Teilnehmerbeiträge gedeckt.

d) offene Ferienaktionen und OGS-Ferienaktionen in städtischer Trägerschaft

Das Jugendzentrum stand wegen der Brandschutzauflagen als Standort der Ferienaktionen weiterhin nicht zur Verfügung, sodass die für alle Kinder offenen Ferienaktionen OsterSpaß, Weltspiel und Ferienspaß an den OGS-Standorten in Niederpleis (Freie Buschstraße) und in Mülldorf durchgeführt wurden. Die drei OGS-Ferienaktionen (nur für OGS-Schüler) fanden an der OGS in Sankt Augustin Ort (ersten beiden Ferienwochen) und erstmals an der OGS am Pleiser Wald (letzte beiden Ferienwochen) sowie im Herbst an der Freien Buschstraße statt.

Für die städtischen Aktionen standen Haushaltsmittel in Höhe von 22.000 € zur Verfügung. Die Soll-Einnahme lag bei 13.000 €. Tatsächlich entstanden Ausgaben in Höhe von ca. 28.600 € (Sachkonto 527401, Produkt 06-02-01, Kostenstelle 50020). Dabei handelt es sich um reine FSA-Kosten, Stand Ende November 2011, ohne Energiekosten und Overhead-Kosten. Einnahmen entstanden in Höhe von ca. 22.572 € (zzgl. 6.830 € OGS-Erstattung). Die überplanmäßigen Einnahmen konnten zur Deckung der überplanmäßigen Ausgaben herangezogen werden.

Die OGS-Ferienaktionen und die Zuschüsse an OGS-Schüler wurden über die Kostenstelle 50030 und das Produkt 03-02-01 finanziert. Ausgaben für die OGS-Aktionen in Höhe von 14.600 € standen Einnahmen in Höhe von 7.800 € entgegen. Zusammen mit den 4520 € ausgezahlten OGS-Erstattungen (siehe Seite 4 unten) wurden damit rund 47.720 € für Ferienangebote aufgewendet.

Osterferien:

Die **OsterSpaß-Aktion** an der OGS in Mülldorf war mit 57 Kindern (vier Gruppen) in der ersten Woche sehr gut besucht, während die zweite Woche mit nur 45 Kindern (drei Gruppen), wie schon in den letzten Jahren, weitaus geringer nachgefragt wurde. Insgesamt nahmen 79 Kinder teil. Absagen mussten bei dieser Aktion nicht erteilt werden. Alle teilnehmenden Kinder kamen aus Sankt Augustin. Einnahmen in Höhe von 4.968 € (incl. 1.575 € für Erstattung der OGS-Ermäßigung) standen 5.011,14 € an Ausgaben entgegen.

Durch Ermäßigungen (ab 3 Kindern unter 18 Jahren in der Familie sowie Sankt-Augustin-Ausweis) gab es nicht refinanzierte Mindereinnahmen in Höhe von 300 € (ca. 5,6% der möglichen Einnahmen). Dabei ist zu berücksichtigen, dass manche Kinder mit Ermäßigungsanspruch auch als OGS-Kinder in fast gleicher Höhe ermäßigt waren und die Sozial-Ermäßigung daher nicht in Anspruch genommen wurde.

Sommerferien

Wie alle zwei Jahre, im Wechsel mit der Kinderstadt, fand 2011 wieder das „**Weltspiel**“ statt, erstmals über den Zeitraum von drei Wochen (**25.7. - 12.8.**). Diese Aktion war zunächst mit vier Gruppen zu je ca. 15 Kinder geplant, wegen der großen Nachfrage wurde die Anzahl der Gruppen aber auf fünf erhöht (ca. 76 Kinder pro Woche). Das Weltspiel war früh ausgebucht. Nicht alle Kinder, deren Eltern einen Platz nachfragten, meldeten ihre Kinder auf die zunächst geführte Warteliste an. Mit wenigen Ausnahmen konnten nach Erhöhung der Teilnehmerzahl alle Kinder der Warteliste berücksichtigt werden, auch wegen der relativ großen Zahl von Abmeldungen (13). Die zusätzlichen Ausgaben für die fünfte Gruppe wurden durch die zusätzlichen Einnahmen gedeckt.

Im Gegensatz dazu war die **Ferierspaß-Aktion (15.8.-2.9.)** mit 4 Gruppen (64 bis 68 Kinder pro Woche) erst spät ausgebucht. Durch eine Erhöhung der Teilnehmerzahl pro Gruppe konnte auch hier die kurze Warteliste abgebaut werden. Der Anteil auswärtiger Kinder lag beim Weltspiel bei 3,1 % (5 Kinder), davon gingen zwei Kinder auf eine Sankt Augustiner OGS. An der Ferierspaß-Aktion nahmen vier auswärtige Kinder teil (3,5%). Damit lag der Anteil auswärtiger Kinder unter den Zahlen der letzten Jahre (mit bis zu 12%). Durch die Ermäßigungsregelung entstanden beim Weltspiel Mindereinnahmen in Höhe von 513 € und bei der Ferierspaß-Aktion in Höhe von 462 €.

Die **OGS-Sommeraktion** wurde 2011 erstmals durch zwei Aktionen zu jeweils zwei Wochen Dauer angeboten, statt wie bisher über eine einzige dreiwöchige Aktion, um eine Betreuungsmöglichkeit für OGS-Schüler über die gesamten Sommerferien zu gewährleisten und eine Überschneidung mit der Aktion des „Fachkreises Ferien“ in den beiden mittleren Ferienwochen in Menden zu vermeiden.

Die Nachfrage bei den städtischen OGS-Aktionen in den einzelnen Wochen war unterschiedlich. Die beiden ersten Wochen waren mit 58 bzw. 65 Kindern voll belegt, in der fünften und sechsten Ferienwoche nahmen nur 35 bzw. 47 Kinder teil.

Der **Spielwagen „August“** stand 2011 für fünf Wochen an zwei Standorten. Die Leitung der beiden Wochen in der Johannesstraße und die drei Wochen im Pleiser Park wurden personell durch den Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen getragen, die Sachkosten und Honorarkosten für die Ferienhelfer/innen wurden aus Haushaltsmitteln finanziert. Seit 2005 werden diese offenen für die Kinder kostenfreien Aktionen ohne eine Mitarbeit von Vereinen und Jugendgruppen vor Ort nur noch als Aktionen in Wohngebieten mit besonderem sozialem Bedarf durchgeführt.

Die unten angeführten durchschnittlichen Tagesbesucherzahlen beruhen auf täglichen Zählungen.

Aktion	2011	2010	2009	2008
Johannesstraße .1.Woche / bis 2010 Ankerstraße	52	32	----	30
Johannesstraße .2.Woche / bis 2010 Ankerstraße	61	26	32	23
Pleiser Park 1.Woche	86	57	37	46
Pleiser Park 2.Woche	90	63	42	57
Pleiser Park 3.Woche / (2008 Birlinghoven)	48	----	----	30

Herbstferien

Die OGS-Ferienaktion in der zweiten Woche der Herbstferien fand an der OGS in der Freien Buschstraße in Niederpleis statt. 52 Kinder nahmen das Angebot wahr. In der ersten Ferienwoche gab es in Mülldorf für 96 Kinder aus Sankt Augustin den Zirkusworkshop „Zapp Zarap“ des Vereins zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen. Parallel dazu bot der Fachkreis Ferien in beiden Ferienwochen Ferienaktionen in Menden an.

Besondere Aspekte der städtischen Ferienaktionen 2011

Der **Teilnahmebeitrag von OGS-Schülern** an den Ferienaktionen war ermäßigt. Für die Teilnahme an den allgemeinen städtischen Ferienaktionen, auch an denen der freien Träger, wurde ein Zuschuss von 5.- € pro Tag zur Teilnehmergebühr gewährt, bei den OGS-Aktionen war die OGS-Ermäßigung direkt im Teilnehmerbeitrag berücksichtigt.

Der OGS-Zuschuss belief sich bei den städtischen Aktionen auf insgesamt 6.830 €, die intern verrechnet wurden. Ausgezahlt hingegen wurden für die Zirkusaktion „Zapp Zarap“ 650 € sowie für die beiden Aktionen des BNU 460 €. Hinzu kommen 2.525 € für die Aktionen im „Hotti“ und 110 € für die Aktion der roten Corsaren. Die Teilnahme von OGS-Kindern an Ferienfahrten etc. wurde in 17 Fällen bezuschusst (= 775 €). Anträge hierzu wurden nur vom „Fachkreis Ferien“ in Menden eingereicht. Die insgesamt ca. 11.350 € Erstattung, davon 4.520 € ausbezahlt, wurden finanziert aus dem Produkt „Grundschulen“.

Zahlen über die Teilnahme von OGS-Kindern an offenen Ferienangeboten (Spielwagen „August“ und Kindereinrichtungen) liegen nicht vor.

Bericht über die Ferienangebote 2011 (Anlage DsNr.:11/0488) Seite

5/6

Ferien	Ferienwoche	Aktion / Gesamt-Plätze	OGS-Teilnehmerplätze 2011 (2010)		OGS-Anteil an Teilnehmern	Anteil an Gesamtzahl der OGS-Schüler 2010/2011 = 800 2011/2012 = 830	
Ostern	1. Woche	Hotti	42	20	73 (66)	62,40%	9,13%
		Osterspaß	57	45			
		BNU	18	8			
	2. Woche	Osterspaß	45	31	31 (29)	68,90%	3,88%
Sommer	1. Woche	OGS-Aktion A	58	58	89 (97)	66,42%	11,25%
		Weltspiel/AuJu	76	31			
	2. Woche	OGS-Aktion A	65	65	111 (90)	79,86%	13,37%
		Weltspiel/AuJu	74	46			
	3. Woche	Weltspiel	76	45	80 (44)	52,63%	9,64%
		Hotti	34	24			
		BNU	42	11			
	4. Woche	Ferienspaß	63	28	50 (43)	51,00%	6,02%
		Hotti	35	22			
	5. Woche	Ferienspaß	68	30	65 (38)	63,10%	7,83%
		OGS-Aktion B	35	35			
	6. Woche	Ferienspaß	65	39	86 (24)	86,79%	10,36%
OGS-Aktion B		47	47				
Herbst	1. Woche	OGS-Aktion	53	53	74 (69)	88,10%	8,92%
		Hotti	31	21			
	2. Woche	Zirkus-Workshop	96	26	44 (44)	35,20%	5,30%
		Hotti	29	18			

Teilnahme von „Übergangskindern“

Aufgrund des späten Ferientermins wurde zu Beginn des Jahres von einem sehr großen Bedarf an Betreuungsplätzen für die Kinder im Übergang von den KITAs zur Grundschule ausgegangen, da insgesamt 5 Wochen der Sommerferien nicht mehr ins KITA-Jahr fielen.

Da der Status als „Übergangskind“ nicht bei allen Aktionen abgefragt wurde und ein Abgleich der Teilnehmerlisten nur sehr aufwändig möglich ist, können die tatsächlichen Zahlen nur geschätzt werden, wobei die Altersstruktur der Teilnehmer, vor allem beim Weltspiel und den OGS-Sommeraktionen, mit einer Vielzahl sehr junger Kinder, einen Hinweis gibt, vor allem im Vergleich zu den Aktionen 2010 und 2009 (folgende Tabellen). Die Aktion Kinderstadt ist für Kinder ab dem vollendeten ersten Schuljahr ausgeschrieben und kommt daher als Vergleich nicht infrage.

Der Anteil dieser sehr jungen „Übergangskinder“ an den Teilnehmern der Ferienangebote war demnach zwar tatsächlich größer als in den Vorjahren, doch gab es insgesamt nicht den erwarteten großen Andrang und auch nicht die erwartete Auswirkung auf die inhaltlichen Angebote und Konzeption der Aktionen. Selbst bei der thematischen Aktion Weltspiel konnte der unterschiedliche Zugang von KITA- und Schulkindern auf solche Angebote gut aufgefangen werden.

Alter und Geschlecht der Teilnehmer:

Aktion 2011	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	gesamt	♀	♂
-------------	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	--------	---	---

Aktion 2011	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	gesamt	♀	♂
OsterSpaß	-	14	24	14	12	8	4	2	1	-	79	30	49
Weltspiel	5	39	34	29	14	14	14	4	4	-	157	56	101
FerienSpaß	1	19	30	20	17	7	17	3	3	2	119	37	82
Sommer OGS A	3	27	23	14	11	8	-	-	-	-	86	38	48
Sommer OGS B	1	13	20	10	7	3	-	-	-	-	54	27	27
Herbst OGS	-	21	11	9	8	2	-	-	-	-	52	23	29

Aktion 2010	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	gesamt	♀	♂
FerienSpaß	-	17	16	17	10	11	4	4	4	0	83	33	50
Sommer OGS	3	6	23	14	17	4	2	0	0	0	69	33	36

Aktion 2009	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	gesamt	♀	♂
Weltspiel	-	3	17	15	17	18	14	5	2	2	93	50	41
FerienSpaß	-	10	10	15	15	10	8	7	3	-	78	26	52
Sommer OGS	-	3	24	24	12	4	1	-	?	-	69	39	30

Einsatz der Ferienhelfer/innen

Für die städtischen Ferienaktionen erhielten 2011 insgesamt 52 Schüler und Studenten Honorarverträge für 65 Stellen als Ferienhelfer/innen, davon 16 Jugendliche für 27 Stellen bei den drei OGS-Aktionen. Einige Helfer/innen nahmen an mehreren Aktionen teil, einige jeweils nur einen Teil einzelner Aktionen.

Die Leitung des Weltspiels und der Ferienspaß-Aktion übernahmen Mitarbeiterinnen der OGS am jeweiligen Standort der Aktion, ebenfalls auf Honorarbasis. Auch die OGS-Aktionen wurden von OGS-Mitarbeiterinnen geleitet. Die Leitung der „August“-Aktionen übernahmen Mitarbeiter/innen des Vereins zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen.

Die Honorarkosten umfassten für die städtischen Aktionen mit 14.901 € rund 52 % der Gesamtkosten, bei den OGS-Aktionen waren dies 9.480 € (65 %).

Für die Helfer/innen wurde am 17. und 18.6.2011 eine Schulung durchgeführt. Fünf Helfer/innen, die erst nach diesem Termin gefunden werden konnten, wurden nachgeschult. Die Teams erwiesen insgesamt als gut zusammengestellt.

Ausblick 2012

Die **Angebote 2012** sind bereits in Planung, Absprachen über die Angebote sowohl speziell für OGS-Schüler als auch für die anderen Kinder werden Ende November wieder mit den an der OGS beteiligten Trägern sowie mit den Anbietern von Ferienaktionen in Sankt Augustin getroffen. Die Herausgabe einer gemeinsamen Broschüre, wie in den letzten drei Jahren ist ebenfalls ein Ziel dieser Absprachen.

Über die geplanten Ferienaktionen 2012 soll in der JHA-Sitzung mündlich berichtet werden.

gez.
K. Engels